

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Rothenfelde
am Donnerstag, dem 20.06.2024
in der Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:04 Uhr bis 20:10 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 20:23 Uhr bis 21:00 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Edmund Tesch

Mitglieder

Herr Franz-Josef Albers

Herr Frank Bunselmeyer

Herr Martin Diekamp

Herr Dr. Thomas Eickhorst

Frau Marlies Hügelmeyer

Herr Alexander Kuchenbecker

Herr Michael Lenz

Bis TOP 15

Frau Manuela Meyer-Schübli

Frau Christiane Schneider

Herr Andreas Schulte

Herr Uwe Steinbrügge

Frau Onat Temme

Herr Armin Trojahn

Herr Norbert Vater-Lippold

Herr Andreas Wernemann

Protokollführer

Herr Dirk Rauschkolb

von der Verwaltung

Herr Jan Prävestmann

Frau Jennifer Thörner

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► **Abwesend:**

Mitglieder

Herr Matthias Beckwermert

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen

Herr Stephan Schlegel

Herr Ralf Spohn

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

- 2** Genehmigung des Protokolls Nr. Y/129/2024 der Sitzung vom 29.02.2024 -öffentlicher Teil-
- 3** Verwaltungsbericht
- 3.1** Hotel zur Post
- 3.2** KiTa Hofstelle Frieling
- 3.3** Mobilfunkantenne Kurhaus
- 3.4** Rechtsanspruch der Kinder im Grundschulalter auf Ganztagsbetreuung
- 3.5** "Bäderpfennig"
- 4** EU Umgebungsrichtlinie RL 2002/49
Lärmaktionsplan Gemeinde Bad Rothenfelde (Runde 4)
Vorlage: Y/2024/307
- 5** Antrag des Rats Herrn Lenz; Kündigung der SIM-Karten-Verträge für die iPads der Ratsmitglieder
Vorlage: Y/2024/302
- 6** Bürgerschaft Städtebaulicher Vertrag mit der NLG zur Verwaltung der Grundstücke "Osnabrücker Straße/Windusweg" im Rahmen eines Treuhandgeschäftes
Vorlage: Y/2024/305
- 7** 2. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 3 "Bahnhofstraße/Lindenallee" (LIDL) mit örtlichen Bauvorschriften; Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: Y/2024/297
- 8** 47. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr 67 "Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg" mit örtlichen Bauvorschriften; Abwägungsbeschluss sowie Feststellungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: Y/2024/298
- 9** 50. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 71 "Hofstelle Frieling"; Vorentwurfsbeschluss als Grundlage für die frühzeitige Beteiligung der Bürger sowie der Träger öffentlicher Belange
Vorlage: Y/2024/303
- 10** Stellungnahme zur 2. Auslegung des Regionalen Raumordnungsprogramm (RRÖP) des Landkreises Osnabrück
Vorlage: Y/2024/308
- 11** Oberflächenerneuerung Zentralparkplatz
Vorlage: Y/2024/310
- 12** Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 - Feststellung des Jahresabschlusses, Entlastungserteilung und Ergebnisverwendung
Vorlage: Y/2024/294

- 13 Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung des konsolidierten Gesamtabchlusses der Gemeinde Bad Rothenfelde zum 31.12.2021 - Feststellung des Gesamtabchlusses
Vorlage: Y/2024/295
- 14 1. Nachtragshaushalt 2024 mit mittelfristiger Finanzplanung 2023 - 2027
Vorlage: Y/2024/299
- 15 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 15.1 Verabschiedung der vierten Klassen der Grundschule
- 15.2 Gerichtskosten eines Verwaltungsverfahrens

► **Ergebnis der Sitzung:**

zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Der **Ratsvorsitzende Herr Tesch** begrüßt um 19:04 Uhr die anwesenden Ratsmitglieder, die Zuhörerinnen und die Presse. Weiter stellt er fest, dass ordnungsgemäß geladen worden und der Rat beschlussfähig ist.

Der Ratsvorsitzende beantragt die Tagesordnung um den nachfolgenden neuen Punkt 4 zu erweitern:

**„EU Umgebungsrichtlinie RL 2002/49
Lärmaktionsplan Gemeinde Bad Rothenfelde (Runde 4)“**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Weiter informiert der Ratsvorsitzende den Rat über den eingegangenen fraktionsübergreifenden Antrag

„Einsetzung eines Sicherheitsdienstes im Gemeindegebiet Bad Rothenfelde“

vom 17.06.2024. Der Antrag wird zur weiteren Beratung an den Tourismusausschuss überwiesen.

Der Ratsvorsitzende wünscht dem erkrankten 3. stellvertretenden Bürgermeister Herrn Beckwermert gute Besserung.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

Bürgerfragestunde:

Eine Bürgerin bittet um Erläuterung zum Stand der kommunalen Wärmeplanung.

Bürgermeister Rehkämper erläutert, dass der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde bereits in seiner Sitzung am 14.11.2023 beschlossen hat einen entsprechenden An-

trag auf Förderung zu stellen, es aber aufgrund der Haushaltslage des Bundes zu einem Antragsstopp in der Angelegenheit gekommen ist. Aktuell wird auf eine Zuschussentscheidung des Landes gewartet, die für Kommen die bisher nicht zum Zuge gekommen sind, in Aussicht gestellt worden ist.

**zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/129/2024 der Sitzung vom 29.02.2024
-öffentlicher Teil-**

Abstimmungsergebnis: 16 Jastimmen 1 Enthaltung

zu 3 Verwaltungsbericht

zu 3.1 Hotel zur Post

Bürgermeister Rehkämper teilt mit, dass das „Hotel zur Post“ am 12.06.2024 an das Unternehmen „Besser Wohnen“, Herrn Tobias Jänen aus Lingen verkauft worden ist. In der nächsten Woche wird ein erstes Gespräch mit dem Unternehmer stattfinden, an dem neben dem Bürgermeister auch Frau Thörner teilnehmen wird. Nach bisherigem Kenntnisstand strebt Herr Jänen an, das Gebäude zu erhalten und zu sanieren, um dort Wohnungen zu realisieren. Herr Rehkämper wird erörtern, ob auch eine Hotelnutzung möglich erscheint.

zu 3.2 KiTa Hofstelle Frieling

Bürgermeister Rehkämper geht auf die geplante U 3 und Ü 3 Betreuung durch Charly's Kinderparadies auf der Hofstelle Frieling ein. Die Containergruppen werden ab Juli 2024 eingerichtet werden, so dass die Übergangslösung im August in Betrieb genommen werden wird.

zu 3.3 Mobilfunkantenne Kurhaus

Bürgermeister Rehkämper informiert darüber, dass die Stabstelle Breitband des Landkreises Osnabrück, Herr Simon, mitgeteilt hat, dass nun doch das Dach des Hauses Wittekindsprudel 4 a als Ersatzstandort für die Mobilfunkantenne auf dem Kurhaus in Frage kommt, da aufgrund einer nunmehr vorhandenen Breitbandanbindung keine Richtfunkverbindung Voraussetzung ist. Allerdings hat Herr Rehkämper auch die Nachricht bekommen, dass Herr Thormählen nunmehr nicht mehr bereit ist sein Objekt dafür zur Verfügung zu stellen.

zu 3.4 **Rechtsanspruch der Kinder im Grundschulalter auf Ganztagsbetreuung**

Bürgermeister Rehkämper geht auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder ab dem Jahr 2026 ein. Um sich einen Überblick über notwendige Investitionen zu verschaffen hat ein Ortstermin in der Grundschule Bad Rothenfelde stattgefunden zusammen mit der Schulleitung und dem zuständigen Hauptabteilungsleiter hat sich Bürgermeister Rehkämper vor Ort einen Überblick verschafft. Aufgrund der zu erwartenden hohen Inanspruchnahme des Angebotes soll die Mensa aufgestockt werden. Mittelfristig sind dafür bereits Mittel in Höhe von 1 Million € in das Investitionsprogramm aufgenommen worden. Die in der Anlage der Förderrichtlinie vorgesehenen Landesmittel in Höhe von 260.842,27 € bei einem Eigenanteil von 46.030,99 €, reichen daher bei weitem nicht aus.

Die Planung der Aufstockung der Mensa soll möglich vom Architekten Hawes erbracht werden, da Herr Hawes auch bereits die Mensa an sich geplant hat. Herr Rehkämper stellt in Aussicht das die Vorarbeiten nach der Sommerpause beginnen werden, so dass spätestens zum Jahresende eine Befassung mit der Thematik in den politischen Gremien erfolgen kann.

zu 3.5 **"Bäderpfennig"**

Dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium ist es gelungen einen Ansatz in Höhe von 2 Mio € für die 37 hochprädiatisierten Kurorte im Landeshaushalt zu verankern. Die Zahlungen werden allerdings als Billigkeitsleistung erfolgen und können daher jederzeit auch wieder eingestellt werden. Eine Auszahlung soll nach dem Verteilungsschlüssel der Übernachtungen erfolgen. Eine Hochrechnung der Finanzabteilung geht für Bad Rothenfelde von einer Zahlung von etwa 61.000 € aus, wobei die Mittel für den Kurort einzusetzen sind. Auch gibt es in der kommunalen Familie Uneinigkeit über die Bedingung, dass die Kommunen zunächst die Einnahmemöglichkeiten des NKAG's auszuschöpfen haben. Das Land betont, dass eine Auszahlung nur dann erfolgen wird, wenn unter den Kommunen Einigkeit herrscht.

Bürgermeister Rehkämper appelliert in diesem Zusammenhang weiter über die Landtagsabgeordneten einen Betrag von 15 besser noch 20 Mio. € zu fordern, wie es auch in anderen Bundesländern üblich ist.

zu 4 **EU Umgebungsrichtlinie RL 2002/49 Lärmaktionsplan Gemeinde Bad Rothenfelde (Runde 4) Vorlage: Y/2024/307**

Ohne Aussprache.

Beschluss:

Der vorliegende Lärmaktionsplan (Runde 4) vom 24.05.2024 wird zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Durch den Beschluss des Gemeinderates am 20.06.2024 tritt der Lärmaktionsplan in Kraft.

Die Verwaltung wird beauftragt den Lärmaktionsplan öffentlich bekanntzugeben.

Außerdem muss eine Berichterstattung über das zuständige Ministerium des Landes Niedersachsen an die EU erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 15 Jastimmen 2 Enthaltungen

**zu 5 Antrag des Rats Herrn Lenz; Kündigung der SIM-Karten-Verträge für die iPads der Ratsmitglieder
Vorlage: Y/2024/302**

Ratsherr Lenz erinnert daran, dass sein Antrag ursprünglich der Verwaltung zur Umsetzung zugeleitet worden ist, dann aber aufgrund der Intervention mehrerer Ratsmitglieder nunmehr doch dem Rat zur Beschlussfassung vorliegt.

Herr Lenz bemängelt, dass nunmehr ein modifizierter Beschlussvorschlag der Verwaltung vorgelegt worden ist und verlangt die Abstimmung über seinen ursprünglich gestellten Antrag.

Ratsfrau Temme erklärt, dass sie auf die Möglichkeit einer mobilen Datenverbindung angewiesen ist.

Hauptabteilungsleiter Rauschkolb erläutert kurz, dass er als Verfasser der modifizierten Beschlussvorlage als Intention des Antragsstellers das Einsparen von Kosten erkannt hat, allerdings auch die Richtlinie für die digitale Ratsarbeit in der Gemeinde Bad Rothenfelde zu beachten sei, nach der das Eigentum der Hardware samt Datentarif an die Ratsmitglieder übergegangen sei.

Sodann lässt der Ratsvorsitzende zunächst über den ursprünglichen Antrag des Ratsherrn Lenz mit nachfolgenden Wortlaut abstimmen:

Schnellstmögliche Aufhebung des SIM Karten Vertrages mit der Telekom bzgl. der Laptops der Ratsmitglieder und auch der noch mit verbundenen Personen der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis: 1 Jastimme 16 Neinstimmen

Sodann wird über den aus dem Antrag des Herrn Lenz resultierenden modifizierten Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Aufgrund des Antrages des Ratsherrn Lenz wird abgefragt, wer auf die Ausstattung der iPads für die digitale Ratsarbeit mit SIM-Karte angewiesen ist.

Die übrigen SIM-Kartenverträge sind zu kündigen.

Über das Ergebnis der Abfrage und der daraus resultierenden Kosteneinsparung wird die Verwaltung berichten.

Abstimmungsergebnis: 15 Jastimmen 1 Neinstimme 1 Enthaltung

zu 6 **Bürgerschaft Städtebaulicher Vertrag mit der NLG zur Verwaltung der Grundstücke "Osnabrücker Straße/Windusweg" im Rahmen eines Treuhandgeschäftes
Vorlage: Y/2024/305**

Ohne Aussprache.

Beschluss:

Der Übernahme einer Ausfallbürgschaft nach § 121 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in Höhe von 3,5 Mio. € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 Jastimmen 1 Enthaltung

zu 7 **2. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 3 "Bahnhofstraße/Lindenallee" (LIDL) mit örtlichen Bauvorschriften; Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: Y/2024/297**

Ohne Aussprache.

Beschluss:

Die in der Anlage beigefügten Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange wie auch im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahme der Gemeinde Bad Rothenfelde beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 3 „Bahnhofstraße/Lindenallee“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 13 Jastimmen 2 Neinstimmen 2 Enthaltungen

zu 8 **47. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr 67 "Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg" mit örtlichen Bauvorschriften; Abwägungsbeschluss sowie Feststellungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: Y/2024/298**

Bürgermeister Rehkämper erläutert die Ausweisungen im B-Plan und die Anordnungen des allgemeinen Wohnbaugebietes sowie des ausgewiesenen Sondergebietes Ecke Osnabrücker Straße/ Teutoburger-Wald-Straße. In der Zwischenzeit sei mit dem Investor der entsprechende Kaufvertrag abgeschlossen und beurkundet worden.

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, Ratsherr Albers weist darauf hin, dass am 28.09.2023 im Rat eine Vermarktungsstrategie beschlossen worden ist.

Im Verwaltungsausschuss am 18.06.2024 ist von **Bürgermeister Rehkämper** in Aussicht gestellt worden im Herbst einen zusätzlichen Termin zur Erarbeitung der Strategie anzuberaumen. Er geht weiter auf die durchmischte künftige Struktur des

geplanten Baugebietes ein, das aus Einfamilien-, Reihen-, Ketten- und Mehrfamilienhäusern bestehen wird. Die einzelnen Bauformen sind bei einer Vermarktungsstrategie in Einklang zu bringen.

Frau Thörner erklärt auf Nachfrage, dass die Interessentenliste aktuell auf 100 Personen angewachsen ist.

Der **Ratsvorsitzende Herr Tesch** spricht dem Bau- und Planungsausschuss und seinem Vorsitzenden für die geleistete Vorarbeit ein großes Kompliment aus. Der Fachausschussvorsitzende Herr Albers gibt dieses Kompliment gerne an das beauftragte Planungsbüro weiter.

Beschluss:

a) 47. Änderung des Flächennutzungsplanes

Der in der Anlage 7 beigefügte Abwägungsvorschlag zu den im Rahmen der frühzeitigen Information der Öffentlichkeit, der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange wie auch im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahme der Gemeinde Bad Rothenfelde beschlossen.

Die 47.Änderung des Flächennutzungsplanes wird beschlossen. Die Genehmigung des Flächennutzungsplanes ist einzuholen.

b) Bebauungsplan Nr. 67 „Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg“ mit örtlichen Bauvorschriften

Der in der Anlage 14 beigefügte Abwägungsvorschlag zu den im Rahmen der frühzeitigen Information der Öffentlichkeit, der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange wie auch im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahme der Gemeinde Bad Rothenfelde beschlossen.

Der Bebauungsplan Nr. 67 „Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg“ mit örtlichen Bauvorschriften wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 16 Jastimmen 1 Enthaltung

zu 9

50. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 71 "Hofstelle Frieling"; Vorentwurfsbeschluss als Grundlage für die frühzeitige Beteiligung der Bürger sowie der Träger öffentlicher Belange Vorlage: Y/2024/303

Frau Thörner erläutert den Rahmenplan. Die KiTa wird in zweigeschossiger Bauweise erstellt werden. Der Charakter der früheren Hofstelle soll aufgenommen werden. Bei den für die Wohnnutzung umzunutzenden Gebäuden ist ebenfalls eine zweigeschossige Bauweise möglich, die aber optisch wie eine anderthalbgeschossige Bauweise wirken kann.

Der Bau- und Planungsausschussvorsitzende **Ratsherr Albers** zeigt sich zufrieden, dass sich nunmehr in den Planungen das wiederfindet, was ursprünglich im Rahmen der Beratungen zum Aufstellungsbeschluss vorgestellt worden ist. Denkbar ist, dass die Fassade der Stallungen erhalten bleibt, hierzu habe sich Herr Frieling aber bisher noch keine Gedanken gemacht. An der neuen Zuwegung wird bereits gearbeitet. Als schwierig sieht Herr Albers noch die Ausfahrt auf die Ulmenallee an, hier könnte eine

Ausbuchung hilfreich sein. Herr Albers erläutert weiter, dass bei einem vorhabenbezogenen B-Plan auch immer ein Durchführungsvertrag erforderlich ist und weist darauf hin, dass zwischen den Beteiligten im vorliegenden Fall sogar ein Vorvertrag abgeschlossen wird.

Ratsfrau Temme bedankt sich bei Herrn Frieling für die Umsetzung der Planungen. Zusammen mit der Erweiterung der KiTa in Aschendorf, hoffentlich zum Jahreswechsel, wird die Gemeinde endlich gut aufgestellt sein. An die anwesende Presse gerichtet äußert Frau Temme den Wunsch, dass diese zukünftig öfter bei den Fachauschussberatungen anwesend ist.

Beschluss:

a) 50. Änderung des Flächennutzungsplanes

Die Rahmenplanung zur 50. Änderung des Flächennutzungsplanes wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Auf der Grundlage der Rahmenplanung ist die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB durchzuführen.

b) Bebauungsplan Nr. 71 „Hofstelle Frieling“ mit örtlichen Bauvorschriften

Die Rahmenplanung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71 „Hofstelle Frieling“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Auf der Grundlage der Rahmenplanung ist die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 16 Jastimmen 1 Enthaltung

zu 10

Stellungnahme zur 2. Auslegung des Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) des Landkreises Osnabrück Vorlage: Y/2024/308

Durch das Planungsbüro Tischmann & Loh ist eine professionelle, zielführende Stellungnahme erstellt worden, die nunmehr nach Beschlussfassung dem Landkreis Osnabrück vorgelegt wird. Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses **Rats-herr Albers** weist darauf hin, dass die erste Frist zur Stellungnahme viel zu kurz gewesen ist und es unmöglich gewesen ist, die umfangreichen Unterlagen durchzuarbeiten und qualifiziert Stellung zu nehmen.

Es wird weiter positiv bemerkt, dass nunmehr auch die Forderung zu den vorrangigen Entwicklungspotenzialen für Wohnen und Gewerbe für Bad Rothenfelde mit erster Priorität in der Stellungnahme berücksichtigt wird..

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vom Stadtplanungsbüro Tischmann Loh & Partner und dem Bau-, Umwelt und Planungsausschuss vorbereiteten Stellungnahme (siehe Anlage) zum 2. Entwurf des RROP des Landkreises Osnabrück zu.

**zu 11 Oberflächenerneuerung Zentralparkplatz
Vorlage: Y/2024/310**

Bürgermeister Rehkämper führt aus, dass die Angelegenheit sowohl vom Bau- und Planungsausschuss als auch vom Finanzausschuss vorbereitet worden ist. Letzterer hat einen Ansatz im Haushalt aufgenommen, der allerdings als umzusetzende Maßnahme aus dem Verkehrskonzept betitelt worden ist.

Ratsherr Vater-Lippold fragt im Hinblick auf eine frühere Ortsbesichtigung nach, ob inzwischen Schritte unternommen worden sind, um den Zentralparkplatz mit einer Schrankenanlage zu versehen.

Bürgermeister Rehkämper verneint dies.

Der Finanzausschussvorsitzende, **Ratsherr Kuchenbecker** ergänzt, dass man sich mit der Thematik intensiv beschäftigt habe (auch durch Auswertung der vom Carpesol-Parkplatz vorliegenden Daten) und eine verbesserte Parkqualität nicht unbedingt zu Mehreinnahmen führe.

Bevor eine Schrankenanlage am Zentralparkplatz realisiert werde, sei auch noch zu klären, wie mit der dort vorhandenen privaten Parkfläche umzugehen ist.

Die Beschlussfassung ist im Bau- und Planungsausschuss vertagt worden.

**zu 12 Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 - Feststellung des Jahresabschlusses, Entlastungserteilung und Ergebnisverwendung
Vorlage: Y/2024/294**

Der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters und Kämmerer **Herr Prävestmann** stellt die Eckpunkte des Abschlusses dar. Und hebt positiv hervor, dass ein Überschuss von fast 1 Mio. € erzielt worden ist und die Kreditverbindlichkeiten deutlich unter 2 Mio. € liegen.

Beschluss:

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück vom 03. April 2024 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde beschließt den Jahresabschluss für das Jahr 2022.

Dem Bürgermeister wird die Entlastung erteilt.

Der **Jahresüberschuss 2022** in Höhe von 994.557,28 EUR setzt sich zusammen aus dem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses mit 196.130,28 EUR und dem Überschuss im außerordentlichen Ergebnis mit 798.427,00 EUR. Der Überschuss im ordentlichen Ergebnis soll in Höhe von 196.130,28 EUR in die "Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses" eingestellt werden und der Überschuss im

außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 798.427,00 EUR soll in die "Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses" eingestellt werden.

Die Rücklagen weisen damit zum 31.12.2022 einen Bestand von 2.038.595,42 EUR (ordentliches Ergebnis) und 8.521.198,79 EUR (außerordentliches Ergebnis), insgesamt 10.559.794,21 EUR, aus.

Abstimmungsergebnis: 16 Jastimmen 1

zu 13 **Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung des konsolidierten Gesamtabchlusses der Gemeinde Bad Rothenfelde zum 31.12.2021 - Feststellung des Gesamtabchlusses**
Vorlage: Y/2024/295

Der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters und Kämmerer **Herr Prävestmann** führt aus, dass der Gesamtabchluss einen größeren Konsolidierungskreis betrifft. Die planmäßigen Tilgungen sind erreicht worden. Der Überschussrücklage ist auf 10,5 Mio € angewachsen.

Beschluss:

Der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte konsolidierte Gesamtabchluss für das Haushaltsjahr 2021 wird in der vorliegenden Fassung auf Basis der Bilanz zum 31.12.2021 und der entsprechenden Ergebnisrechnung festgestellt.

Von dem **Gesamtjahresüberschuss 2021** in Höhe von 1.034.774,93 € entfällt ein Jahresüberschuss in Höhe von 38.329,27 € auf einen anderen Gesellschafter. Weiter muss - aufgrund von Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerten - ein Betrag in Höhe von -165.593,68 € in die Erneuerungsrücklage (Bilanzposition: Zweckgebundene Rücklagen) eingestellt werden.

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 830.851,98 EUR soll mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 11.726.626,86 EUR vorgetragen werden, sodass sich insgesamt ein Bilanzgewinn von 12.557.478,84 EUR ergibt.

Abstimmungsergebnis: 16 Jastimmen 1 Enthaltung

zu 14 **1. Nachtragshaushalt 2024 mit mittelfristiger Finanzplanung 2023 - 2027**
Vorlage: Y/2024/299

Der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters und Kämmerer **Herr Prävestmann** geht auf Ansatzveränderungen im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung ein. Zwei Unternehmen haben signalisiert, dass es zu Gewerbesteuernachzahlungen kommen wird. Daher ist der Gewerbesteueransatz für 2024 um 400.000 EUR zu erhöhen (entsprechend auch die Gewerbesteuerumlage).

Der Beschlussvorschlag enthält daher die genannten Änderungen („Maßnahmen des Verkehrskonzepts“ und Anpassung der Gewerbesteuereinnahmen (+400.000 EUR) inklusive der entsprechenden Anpassung der Gewerbesteuerumlage (+36.800 EUR)).

Der Finanzausschussvorsitzende **Ratsherr Kuchenbecker** ergänzt, dass die Nachtragshaushaltsplanung vor allem der Finanzierung im Bereich der Kinderbetreuung geschuldet sei und um bewusst ein politisches Zeichen zu setzen. Eine gute Nach-

richt sei die Höhe der Überschussrücklage. Herr Kuchenbecker stellt in diesem Zusammenhang in den Raum, ob es unter Umständen möglich sei im Jahr 2024 eine „schwarze Null“ zu erreichen. Herr Prövestmann zeigt sich in dieser Hinsicht vorsichtig optimistisch.

Ratsherr Wernemann hinterfragt in wie weit das Bauprojekt Kreishaus für 118 Mio. € auch die kommunalen Haushalte belasten könnte und ob es vom Landkreis Osnabrück Informationen zur geplanten Finanzierung der Maßnahme gebe.

Bürgermeister Rehkämper geht auf die seit längerem bekannte Notwendigkeit der geplanten Sanierung ein und bezeichnet Maßnahme und Finanzierung als Mehrjahresprozess, wobei man noch nicht wisse wie sich dieser konkret auf die kreisangehörigen Kommunen auswirke.

Beschluss:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2024 mit geändertem Stellenplan wird in der dieser Niederschrift beigefügten Fassung beschlossen. Gleichzeitig wird das Investitionsprogramm der Gemeinde Bad Rothenfelde, das sich aus der mittelfristigen Finanzplanung ergibt, beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 16 Jastimmen 1 Neinstimme

zu 15 Behandlung von Anfragen und Anregungen

zu 15.1 Verabschiedung der vierten Klassen der Grundschule

Die Sozialausschussvorsitzende **Frau Hügelmeyer** berichtet von der Verabschiedung der vierten Klassen und einem positiven Feedback der Schulleitung, dass von Rat und Verwaltung an die Grundschul Kinder gedacht wird.

Ratsvorsitzender Tesch bestätigt dies und bestätigt Frau Hügelmeyer, dass sie sehr nette Worte gefunden habe.

zu 15.2 Gerichtskosten eines Verwaltungsverfahrens

Ratsherr Lenz erinnert an die Mitteilung der Kostenhöhe des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens mit dem Bauabteilungsleiter Rolf.

Edmund Tesch
Vorsitzender

Klaus Rehkämper
Bürgermeister

Dirk Rauschkolb
Protokollführer